Presseinformation

17. Februar 2014

Literaturpreis Wartholz 2014 vergeben

Hauptpreis ging an den Berliner Stephan Groetzner

Die Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau an der Rax stand in den vergangenen Tagen ganz im Zeichen des Literaturwettbewerbes Wartholz. Eine Jury bestehend aus Autoren, Literaturkritiker, Filmemacher und Journalisten traf aus 686 Einsendungen von Lyrik bis Prosa ihre Auswahl. Die zwölf Finalisten, durchwegs deutschsprachige Autorinnen und Autoren, wurden zur Lesung nach Reichenau eingeladen und von der Jury bewertet.

Der Hauptpreis ging an den gebürtigen Hamburger Stephan Groetzner. Stephan Groetzner arbeitete in verschiedenen Berufen, bevor er eine Ausbildung am Konservatorium für Katholische Kirchenmusik an der Rheinischen Musikschule in Köln begann. Er war unter anderem Organist, Chorleiter, Wachtmeister beim Landgericht Potsdom, Galerist und Mitbetreiber eines Literaturcafés, bevor er sich ausschließlich dem Schreiben widmete. Stephan Groetzner lebt und arbeitet in Berlin.

Der Literaturpreis Wartholz ist mit 10.000 Euro dotiert. Weiters wurde ein Newcomer-Preis vergeben, der aus einer Veröffentlichung im Braumüller-Verlag besteht. Weiters wurden zwei Reise- und Aufenthaltsstipendien in Reichenau sowie erstmals der Preis der Bader-Waissnix-Stiftung vergeben. Die Texte der zwölf Autoren werden in Buchform veröffentlicht.

Für Landtagspräsident Hans Penz, der gestern, Sonntag, in der Schlossgärtnerei Wartholz die Preisverleihung vornahm, verdienen großartige literarische Leistungen nicht nur Anerkennung, „sie müssen sich auch lohnen". Der Landtagspräsident dankte der Familie Blazek (Schlossgärtnerei Wartholz) für diese private Initiative. Der Literaturwettbewerb habe Anerkennung gefunden, auch international.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at